

A1 FU?R DIE ABSCHAFFUNG VON STUDIENGEBU?HREN FU?R STUDIENDE AUS NICHT-EU-LA?NDERN UND FU?R EIN ZWEITSTUDIUM

Antragsteller*in: Lea Elsemüller, Lena Schwelling, Franziska
Sander, Alina Welser, Deniz Gedik, Tobias
Bacherle, Marcel Roth, Marc Buschlüter
Tagesordnungspunkt: TOP 6 V-Anträge
Status: Modifiziert

Antragstext

1 Wir haben als GRÜNE in Baden-Württemberg die allgemeinen Studiengebühren
2 abgeschafft und sind zu Recht stolz auf diesen Erfolg grüner Hochschulpolitik.
3 Als rohstoffarmes Land sind wir in Baden-Württemberg auf die Kreativität und
4 Schaffenskraft unserer Bürgerinnen und Bürger angewiesen. Damit auch in Zukunft
5 Ideen für eine bessere Welt aus Baden-Württemberg kommen, brauchen wir gute
6 Köpfe - ungeachtet der Frage, woher diese kommen.

7 Insbesondere da andere Bundesländer keine Gebühren für ausländische Studierende
8 erheben, befürchten wir einen Rückgang der Internationalisierung an den baden-
9 württembergischen Hochschulen und damit langfristig negative Effekte für den
10 Wissenschafts- und Forschungsstandort Baden-Württemberg.

11 Wir wollen den internationalen Wissenschaftsaustausch fördern, sei es für
12 Studierende oder Promovierende die mit Erasmus im Ausland studieren, oder
13 ausländische Studierende die an unseren Hochschulen und Universitäten einem
14 Studium nachgehen. Erste Erfahrungen des laufenden Wintersemesters zeigen, dass
15 sich die Befürchtungen hinsichtlich eines Wegbrechens internationaler
16 Studierender an baden-württembergischen Hochschulen leider bestätigen könnten.
17 Gerade weniger privilegierte Studierende kommen in geringerer Zahl nach Baden-
18 Württemberg und an unsere Hochschulen.

19 Auch die Einführung der Gebühren für ein Zweitstudium erfüllen uns mit Sorge,
20 denn Studierende sollen sich frei entfalten können und dazu gehört auch, sich
21 nach abgeschlossenem Studium umorientieren zu dürfen, ohne dafür bestraft zu
22 werden.

23 Betroffen sind besonders Studierende mit wenig finanziellem Rückhalt. Dadurch
24 wird Bildungsungleichheit zementiert und das obwohl Bildungserfolg ohnehin schon
25 stark von der sozialen Herkunft abhängt.

26 Es gibt gute Gründe für ein Zweitstudium, gerade in unserem Land und in unserer
27 Zeit. Die Transformation großer Teile der baden-württembergischen Wirtschaft,
28 die zunehmende Digitalisierung und die Veränderungen der Arbeitswelt verlangen
29 den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern zunehmende Flexibilität ab und machen
30 ständige Weiterqualifikation und Weiterbildung unerlässlich.

- 31 Als BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Baden-Württemberg fordern wir deshalb die
32 Landesregierung auf, die Wiedereinführung von Studiengebühren für Studierende
33 aus Nicht-EU-Ländern und für ein Zweitstudium rückgängig zu machen.

Begründung

Erfolgt mündlich.